

## Geleitwort des AKRK-Vorstands zur ersten Ausgabe der „Religionspädagogischen Beiträge. Journal for Religion in Education“

---

Die Religionspädagogischen Beiträge (RpB) können inzwischen auf eine über 40-jährige Geschichte zurückblicken. (Zur geschichtlichen Entwicklung vgl. Simon, Werner: 50 Jahre AKK / AKRK – Rückblick aus gegebenem Anlass. In: RpB 81/2019, 54–58):

1978 wurden die RpB von *Günter Stachel*, dem damaligen Vorsitzenden der AKK (*Arbeitsgemeinschaft Katholischer Katechetikdozenten*) war bis 2001 die Bezeichnung der AKRK), und *Hans Zirker* begründet. Der erste Schriftleiter Hans Zirker (1978 bis 1987) wurde durch ein Herausgeberteam (*Günter Biemer, Fritz Dommann, Günter Lange, Günter Stachel*) unterstützt. Als Schriftleiter folgten *Herbert A. Zwergel* (1988 bis 2000), *Werner Simon* und *Burkard Porzelt* (2001 bis 2012) sowie *Ulrich Kropač* und *Georg Langenhorst* (2013 bis 2020). Sie alle setzten spezifische Akzente, führten neue Kategorien ein, veränderten das äußere Erscheinungsbild und prägten unsere Zeitschrift zeitgemäß. Durch fachliches Engagement sicherten sie nicht nur den Weiterbestand dieses Fachorgans der AKRK, sondern gaben den RpB auch ein eigenes und professionelles Gesicht.

Aufgrund der Veränderungen in der Wissenschaftslandschaft kam in der AKRK zunehmend der Wunsch auf, die RpB auch in der interdisziplinären Außenwirkung deutlicher als wissenschaftliches Journal zu positionieren. Hierzu sollte auch ein Peer-Review Verfahren bei den RpB eingeführt werden. Dieser Wunsch sowie die Anliegen einer stärkeren Internationalisierung und einer breiteren fachlichen Sichtbarkeit über den katholisch-religionspädagogischen Diskurs hinaus führen zu dem neuen Format des Journals, das nun in der ersten Ausgabe als RpB 44/2021 vorliegt:

- *neu* ist der Untertitel der Zeitschrift „Journal for Religion in Education“, der die RpB vor allem im englischsprachigen wissenschaftlichen Kontext sichtbar machen soll;
- *neu* ist das Format: nicht mehr im Printformat, sondern im online-access weltweit abrufbar;
- *neu* ist die Umstellung von Band- auf Jahrgangszählung;
- *neu* ist die Einführung des Peer-Reviews, wodurch wir uns als AKRK erwarten, dass die Zeitschrift ihrem wissenschaftlichen Niveau entsprechend wahrgenommen wird.

Und schließlich:

- *neu* ist der Wechsel von einer Schriftleitung zu einem Editorial Board, in dem Vertreterinnen und Vertreter der deutschsprachigen Katholischen Religionspädagogik und Katechetik (AKRK) sowie der Evangelischen und Islamischen Religionspädagogik zusammenarbeiten. Namentlich sind es Prof. Dr. Claudia Gärtner (Technische Universität Dortmund), Prof. Dr. Thorsten Knauth (Universität Duisburg-Essen), Prof. Dr. Konstantin Lindner, (Universität Bamberg), Prof. Dr. Ulrich Riegel (Universität Siegen), Prof. Dr. Helena Stockinger (LMU München) sowie Prof. Dr. Fahimah Ulfat (Universität Tübingen).

Wie seit 1978 werden die RpB weiterhin von der AKRK herausgegeben und bleiben unser Publikationsorgan für Forschungsbeiträge und den wissenschaftlichen Diskurs zu religiöser Bildung.

Der Vorstand der AKRK wünscht den RpB in diesem neuen Format eine gute Zukunft

Prof. Dr. Angela Kaupp (Vorsitzende)

Prof. Dr. Martina Kraml (Stellvertretende Vorsitzende)

Julian Miotk (Vertreter des Mittelbaus)

Prof. Dr. Annegret Reese (Schatzmeisterin)